

Anfrage Nr.: 0069/2012/FZ
Anfrage von: Stadträtin Dr. Lorenz
Anfragedatum: 14.11.2012

Betreff:

Frauenschwimmen Hasenleiserbad

Schriftliche Frage:

Stadträtin: Frau Dr. Lorenz

Mir wurde berichtet, dass es kein ausgesprochenes Frauenschwimmen mehr im Hasenleiserbad gäbe. Das war für muslimische Mitbürgerinnen eine gute Einrichtung.

Wie ist das jetzt geregelt?

Antwort:

Auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung sowie auf Beschluss des Aufsichtsrates der Stadtwerke Heidelberg GmbH wurden ab September 2010 die Öffnungszeiten der Hallenbäder im DHC und Hasenleiser optimiert. Außerdem wurde von vielen Seiten das Anliegen an die Stadtwerke Heidelberg gerichtet, die Möglichkeiten, die Bäder während des Badebetriebes zu nutzen, weiter zu optimieren. Damit stand auch das Frauenschwimmen zur Debatte, denn bis September fand es zu Zeiten des öffentlichen Badebetriebs statt und wurde immer weniger besucht. Die Stadtwerke haben daher intensiv nach Lösungen gesucht, um die verschiedenen Anforderungen zu vereinbaren: Einerseits wollten sie Frauen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund auf jeden Fall das Schwimmen ermöglichen, wie es ihren Anforderungen entspricht. Das bedeutet konkret: Sichtschutz durch blickdichtes Abhängen der Fenster und keine Männer im Bad. Gleichzeitig sollte der öffentliche Badebetrieb so wenig wie möglich eingeschränkt werden.

Die Stadtwerke konnten das neue Angebot in enger Kooperation mit dem Caritasverband Heidelberg und Dank des intensiven Engagements des ersten Vorsitzenden des Sportkreises Heidelberg, in Abstimmung mit der Stadt Heidelberg und der Geschäftsstelle des Ausländerrats/ Migrationsrats entwickeln, sodass das Hallenbad Hasenleiser ab 29.01.2011 an Samstagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr für das Frauenschwimmen zur Verfügung steht. Dazu wird das Bad an den Caritasverband überlassen; während dieser Zeit ist es regulär geschlossen. So wird der öffentliche Badebetrieb nicht eingeschränkt und gleichzeitig wird vermieden, dass männliche Badegäste das Bad aufsuchen möchten. Das Frauenschwimmen kann somit ungestörter und in größerer Ruhe stattfinden.

Der Verband übernimmt die Aufsicht während der drei Stunden. Während dieser Zeit bietet das Projekt „Integration durch Dialog und Bewegung“ des Caritasverbandes den Frauen einen Kurs an, um Schwimmen zu lernen. Außerdem können sie ein Aqua-Fitness- und ein Aqua-Jogging-Angebot nutzen.

Nach der diesjährigen Sommerpause allerdings, blieb das Hallenbad Hasenleiser an Samstagen von 9 bis 12 Uhr unbenutzt.

Nach Rückfrage bei den Verantwortlichen beim Caritasverband Heidelberg, wurde mitgeteilt, dass das Frauenschwimmen wegen Beendigung des Projekts „Integration durch Dialog und Bewegung“ nicht mehr angeboten wird.

Viele intensive Gespräche und Mails zwischen den Stadtwerken und den Verantwortlichen seitens dem Sportkreis Heidelberg sowie dem Caritasverband Heidelberg, ergaben, dass das Angebot Frauenschwimmen ab Samstag, 17.11.2012 durch den Caritasverband Heidelberg wieder angeboten wird.